

Henoticus nov. gen. *Cryptophagidarum*.

*Antennae laterales, ante oculos insertae, basi late distantes, articulo primo incrassato, 4^o — 8^o subgloboso, clava 3-articulata, elongata. Prosternum pone coxas truncatum. Margo jugularis subdentato-prominens. Frons utrinque vix elevato-marginata. Prothorax antrorsum leviter angustatus, transversus; lateribus subtiliter marginatus, integer, haud denticulatus; angulis anticis vix productis, non callosis. Elytra dense seriatim punctata, stria suturali vix impressa. Tarsi 5-articulati (postici maris 4-articulati?), antici maris quatuor leviter dilatati. Corpus fere ut in genere *Henoticus*.*

Mit *Henoticus* nahe verwandt, das Halsschild ist aber an den Seiten einfach fein gerandet, ganzrandig, die Stirn an den Seiten ohne Längsfälten; die Flügeldecken ohne Nahtstreifen, in Reihen punktirt und das vierte Fußglied ist nicht viel kleiner als das vorhergehende. Bei dem Männchen sind die vier ersten Glieder an den Vorderfüßen schwach erweitert. Ob die hintersten bei dem letzteren nur vier Glieder besitzen, wie ich vermuthe, kann ich nach der Beschaffenheit des einzigen mir vorliegenden Thieres nicht mit Sicherheit angeben.

Ist neben *Henoticus* einzureihen.

Henoticus triphylloides n. sp.: *Oblongus, sat convexus, subglaber, nitidus, nigro-piceus, antennis, pedibus elytrisque ferrugineis; capite et prothorace confertim fortiter punctatis, hoc longitudine fere duplo brevior, antrorsum parum angustato, foveola minuta, transversa basali utrinque impressa; scutellum transversum; elytris thorace parum latioribus, oblongis, dense seriatim punctatis.* — Long. 3 Mm.

Patria: Japonia. (Mus. Berol.)

Ganz vom Aussehen eines *Triphyllus*, länglich, ziemlich gewölbt, glänzend, spärlich und äußerst kurz, kaum wahrnehmbar behaart, schwarzbraun, die Fühler, Beine und Flügeldecken rostroth, der Bauch heller braun. Die Fühler den Hinterrand des Halsschildes erreichend. Kopf sowie das Halsschild dicht u. stark punktirt, vorn mit 2 kaum merklichen Eindrücken; Clypeus nicht abgesetzt. Halsschild fast doppelt so breit als lang, nach vorn leicht verengt, die Seiten fein gerandet, die Vorderwinkel kaum nach vorn vortretend, die hinteren fast rechteckig, das Basalgrüb-

chen jederseits klein und quer, nicht sehr gut markirt, der Hinterrand schwach doppelbuchtig. Schildchen quer - viereckig. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild, länglich oval, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet, oben in Reihen fein punktirt, die Reihen dicht aneinander gedrängt. Die Vorderbrust wie das Halsschild stark und dicht, die Bauchringe sehr fein punktirt.

Im Königl. Museum in Berlin.

Triphyllus Lewisianus Woll. aus Japan, den ich nicht kenne, kann in dieser Art nicht vermuthet werden, da die Tarsengliederanzahl und der nicht abgesetzte Clypeus etc. dagegen spricht.

Micrambina nov. gen. *Cryptophagidarum.*

Antennae robustae, articulo primo incrassato, clava 3-articulata. Prothorax transversus, basin versus leniter angustatus, lateribus integer, margine laterali extus canaliculato, angulis anticis incrassato callosis. Elytra striato-punctata. Tarsorum articulus tertius vix lobatus.

Mit *Loberus* und *Micrambe* verwandt; unterscheidet sich von der ersteren Gattung durch die Form des Halsschildes, kaum gelapptes drittes Fußglied und stärkere Fühler; von *Micrambe* durch die längliche robuste Körperform, kräftige Fühler, in Reihen punktirte Flügeldecken und die Form des Halsschildes. Das letztere ist quer, gegen die Basis verengt, die Seiten ganzrandig, der Ausenrand innen fein rinnenförmig vertieft, die Vorderwinkel stumpf napfförmig erweitert und leicht vortretend.

Ist nach *Micrambe* zu placiren.

Micrambina amitta n. sp.: *Oblonga, subparallela, pubescens, nitidula, punctata, fusco-testecea; prothorace transverso, basin versus leniter angustato, angulis anticis obtuse callosio productis, dorso utrinque prope basin impresso; elytris oblongiusculis, subconvexis, striato-punctatis, striis apicem versus subtilioribus.* Long. 2 Mm.

Patria: Columbia.

Während der Untersuchung ist mir das einzige ausgezeichnete Thierchen verloren gegangen, weshalb ich die Beschreibung desselben ausführlicher nicht geben kann.

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [22_1878](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Henoticomis nov. gen. Cryptopkagidarum. 127-128](#)